

PRO-ECONOMY.VS
TÄTIGKEITSBERICHT 2022-2023

Werte Mitglieder,

Seit unserer letzten Generalversammlung am 29. September 2022 traf sich der Vorstand vier Mal.

Die wichtigsten Diskussionsthemen waren die geplante Reform des Walliser Steuergesetzes, die Problematik der Rückerstattung der Härtefallbeiträge (à-fonds-perdu-Beiträge) und die Seminare.

1 REFORM DES WALLISER STEUERGESETZES

Der Vorstand hat zusammen mit der Walliser Industrie- und Handelskammer am Vernehmlassungsverfahren zur Reform des Walliser Steuergesetzes teilgenommen. Wir haben zahlreiche Bemerkungen und Verbesserungsvorschläge eingebracht. Diese betrafen insbesondere die Reduktion des Eigenmietwerts bei Unternutzung sowie eine teilweise Steuerbefreiung von Erwerbseinkommen für Personen mit AHV-Rente.

2 RÜCKERSTATTUNG DER HÄRTEFALLBEITRÄGE

Nach den Informationen, die die DWTI an die Treuhänder und Empfänger von Härtefallentschädigungen weitergegeben hat, hatte der Vorstand zahlreiche Kontakte mit GastroValais sowie mit Mitgliedern des Grossrats.

Dabei ging und geht es um die Frage, unter welchen Umständen diese Beihilfen, von denen man glaubt, sie seien «à fonds perdu», zurückerstattet werden müssen.

Es herrscht immer noch sehr grosse Unsicherheit, obwohl die insbesondere von GastroSuisse unternommenen Schritte zur Definition von Ausnahmen erst kürzlich dazu geführt haben, dass folgende Tatbestände ausgeschlossen wurden:

- Eintritt des Unternehmens in den Ruhestand
- Nachgewiesene Arbeitsunfähigkeit des Unternehmers, die eine Geschäftstätigkeit langfristig unmöglich macht
- Tod des Unternehmers / der Unternehmerin

Diese Ausnahmen gelten derzeit nur für Einzelunternehmen. In den genannten Fällen sollte die Verwaltung auf die Rückforderung der nicht rückzahlbaren Zuschüsse verzichten oder zumindest den Rückzahlungsbetrag reduzieren.

Sowohl im Wallis als auch in Bern sind noch politische Schritte im Gange. Wir werden Sie selbstverständlich über die Entwicklung der Situation auf dem Laufenden halten.

3 SEMINARE 2022/23

Das Jahr 2022/23 war mit nicht weniger als 11 Veranstaltungen besonders umfangreich. Zusätzlich zu den traditionellen und immer sehr beliebten «Updates», die im Februar stattfanden, organisierten wir vier kostenlose «5 à 7»-Seminare im Ober- und Unterwallis. Dieses Format war ein grosser Erfolg und wird je nach Aktualität fortgesetzt.

4 SEMINARE 2023/24

Die Vorbereitung der nächsten Seminare hat uns natürlich auch beschäftigt und ich bitte Sie, sich folgende Termine vorzumerken:

- 31.10.2023: Eingeschränkte Revision in Siders
- 11.12.2023 «5 à 7» AHV-Reform in St Maurice

Das Programm für 2024 steht noch nicht fest, aber die Updates werden darin einen wichtigen Platz einnehmen.

5 DIE BEZIEHUNGEN MIT DER KANTONALEN STEUERVERWALTUNG

Wir trafen uns am 20. Januar 2023 mit den Verantwortlichen der KSV und konnten verschiedene Themen besprechen, insbesondere die Probleme im Zusammenhang mit dem Programm für die Quellensteuer sowie die Mehrfachadressierung, die wir seit dem letzten Jahrhundert fordern.

Am 4. August 2023 konnten wir einen sehr geselligen Moment mit Herrn Beda Albrecht und seinem Team verbringen, dem wir herzlich dafür danken möchten, dass er uns all die Jahre über immer ein offenes Ohr geschenkt hat.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um dem neuen Chef der Steuerbehörde, Herrn Mischa Imboden, für seine Anwesenheit heute Abend zu danken. Der gesamte Vorstand freut sich auf weitere konstruktive Gespräche mit seiner Dienststelle.

6 WECHSEL IM VORSTAND

Schliesslich danke ich Herrn Simon Mangisch, der unseren Vorstand Ende 2022 verlassen hat, für seine Arbeit und die Freundschaft, die wir während seiner drei Jahre im Vorstand geteilt haben.

Und es ist mir eine grosse Freude, Herrn Philipp Pfammatter offiziell willkommen zu heissen, der sein Amt bereits Anfang 2023 angetreten hat.

* * * * *

Ich kann diesen Bericht natürlich nicht beenden, ohne den Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement zu danken. Ein besonderer Dank geht an Sébastien und sein Team für ihre Arbeit.

Sitten, 28. September 2023

